

BIRTHE BEERBOOM

BERLIN



Lebenswerte

von Heidi Müller

22.09.2014

BIRTHE BEERBOOM: BERLIN IN WEISSGOLD

Kategorien: Schmuck

Author: Heidi Müller

Manchmal kommt es anders, als man denkt. Gott sei Dank. Denn wahre Bestimmung zeigt sich oft erst auf Umwegen. Wie bei Birthe Beerboom. Die Berlinerin studierte Betriebswirtschaft, schloss mit Prädikat ab und schlug eine beachtliche Laufbahn als Unternehmensberaterin ein. Aber da war dann eben auch noch die energetische Kraft der Familie. Die Großeltern waren Juweliere und Uhrmacher – wie auch schon die Generationen davor. Die Bestimmungskapsel brach auf. Birthe Beerboom wollte Schmuck kreieren. Sie sah Schmuck für eine neue Generation vor sich, mit jungen Designs, aber mit dem Können jahrhundertealter Goldschmiedekunst gefertigt.



BIRTHE BEERBOOM

BERLIN

Einen Monat, nachdem sie erfolgreich eine Ausbildung zur Börsenhändlerin absolviert hatte, bestand sie auch die Fachprüfung in Diamantenkunde nach internationalen Standards mit der Note „sehr gut“ und erlernte die feinen Techniken des Schmuckzeichnens – der Beginn ihrer zweiten Karriere als Designerin. Ihr Schmuck erzählt Geschichten. Es sind filigrane Striche und Linien, mit denen die 32-jährige das Lebensgefühl aufregender Metropolen in feinste Ringe graviert: Sessel und Kronleuchter symbolisieren auf wenigen Millimetern Berliner Altbaucharme, eine zart schraffierte Schiebetür sorgt in der winzigen Darstellung für Raumperspektive. Römischer Lifestyle spiegelt sich auf der Terrasse eines kleinen Restaurants wider, und eine New Yorker Häuserfassade mit Sportwagen davor scheint direkt einem Filmskript entsprungen. Birthe Beerboom entwirft stilvolle Szenerien moderner Lebensart.



Berlin in Weissgold, Rom in Roségold mit Brillis. Fotos: Birthe Beerboom

Sie fängt durch liebevolle Details die bezaubernde Atmosphäre ihrer Lieblingsstädte ein und überträgt sie auf Ringe und Manschettenknöpfe in edlem Weiß- und Roségold. Jedes Kollektionsmotiv gibt es auch mit kleinen, funkelnden Diamanten. Graveure, Juwelenfasser und Goldschmiede aus einer der führenden deutschen Schmuckmanufakturen arbeiten mit der Designerin Hand in Hand. Und so entstehen auf kleinstem Raum Szenen. Der Ring lässt sich drehen, spielt man mit ihm, hat man das Gefühl, man schaue von Außen ins Innere eines Gebäudes, fast so, als würde eine Filmszene ablaufen. Ring auf. Film ab! Für die spielerischen, wertvollen Momente des Lebens. Für das kleine Mädchen in uns oder den Homo ludens. Den Schmuck von Birthe Beerboom gibt es exklusiv im eigenen Vitrienen-Store im Grandhotel The Ritz-Carlton, Berlin. www.birthe-beerboom.com

<http://blog.ad-hoc-news.de/lebenswerte/2014/09/>